

Idiot Scratch ("Idioten-Kratzer")

Idiot Scratch ("Idioten-Kratzer")

Wörtlich übersetzt "Idioten-Kratzer", auch "Idiot Mark". Vor allem in den USA geläufige Bezeichnung für einen eigentlich vermeidbaren und deutlich sichtbaren Kratzer auf einer Waffe, der durch ungeschickten Umgang entsteht.

Besonders bei Pistolen des Typs "[1911](#)" wird dieser Begriff gerne und nicht selten mit einer Portion Schadenfreude angewandt, denn hier kann beim Zusammensetzen der Waffe schnell ein deutlicher, halbkreisförmiger Kratzer entstehen, wenn man den Verschlussfanghebel in das Griffstück der Pistole einsetzt. Da dieser mit viel Gefühl gegen die Kraft eines federbelasteten Pins in eine Aussparung im Griffstück gedrückt werden muss, kann er leicht abrutschen und kratzt dann nach oben über die Seite des Schlittens. Eine Nase an der Innenseite des Verschlussfanghebels zerkratzt dann mehr oder weniger tief die linke Schlittenflanke - zum Ärger des Besitzers. Auch bei einigen Gaswaffen findet man das Phänomen häufiger, etwa bei der Melcher ME Mini Para.

UNTEN: Dieser halbkreisförmige "Kratzer" vom kombinierten Sicherungs- und Feuerwahlhebel auf dem Gehäuse einer [Yunker](#) (CO2-AK-74-Nachbau) ist im engeren Sinne kein "Idiot Scratch", da er sich auf Dauer im Gebrauch nicht verhindern lässt. Dennoch vermittelt er einen Eindruck eines typischen Idiot Scratches.

